

Die Debatte um die Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen, die durch die sog. MHG-Studie angestoßen wurde, wird im vorliegenden Band in multi-dimensionaler Perspektive vertieft.

Das Rechtsgut „**Kindeswohl**“ sowie die spezifische Verletzbarkeit von Kindern und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt. Mit dem ethischen Prinzip und interdisziplinären Konzept der Vulnerabilität wird ein Analyseinstrument verwendet, das eine neue Sicht auf sexualisierte Gewalt in Familien, Institutionen und Vereinen ermöglicht, deren systemische Risikopotenziale besonders beleuchtet werden.

Gemeinsam mit Betroffenen zeigen Fachleute aus den Bereichen Theologie, Philosophie, Sozialwissenschaften, Medienethik, Kriminalsoziologie, Sozialpsychologie, Psychiatrie, Erziehungswissenschaft, (Kirchen-)Rechtswissenschaft u. a. Interventions- und Präventionswege für einen verantwortlichen Umgang mit der gesellschaftlich lange tabuisierten Thematik auf.

THOMAS BAHNE, Dr. theol., geb. 1968,
ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für
Moraltheologie und Ethik der Universität Erfurt.

ISBN 978-3-7917-3241-1

